

409427-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware – Digitale Personalakte

OJ S 113/2026 15/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

E-Mail: maike.brand@gk.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitale Personalakte

Beschreibung: Konzeption, Implementierung und Bereitstellung einer digitalen Personalakte

Kennung des Verfahrens: 96ca12fb-2dbc-4a9a-b3a3-71e1a3ff8c24

Interne Kennung: 10-2026-IT-002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase - Teilnahmewettbewerb - wird die Eignung der Bieter geprüft. 3 der am besten geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebote sollen in einer oder mehreren Runden verhandelt werden. Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212450 Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Für Installation, Einrichtung und Schulungen Nutzung durch alle Standorte: - Kemperhof, Koblenz - Ev. Stift St. Martin, Koblenz - St. Elisabeth, Mayen - Heilig Geist, Boppard - Paulinenstift, Nastätten

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP6YDXYEZ9# 1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Angebotsfrist

elektronisch - nur über das Biertool der Vergabeplattform einzureichen. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung. 2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform geführt. Das bieterindividuelle Postfach auf der Vergabeplattform fungiert als "elektronischer Briefkasten" der Bieter und ist für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen pp. im Vergabeverfahren maßgeblich und verbindlich. 3. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch, der Informations-Schreiben gemäß § 134 GWB und sonstiger Schriftverkehr, wie z.B. Nachforderungen, erfolgt ebenso über das Bieterpostfach der Vergabeplattform. 4. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über den bevollmächtigten Partner der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Zahlungsunfähigkeit: Nach § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe, § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe und § 125 GWB Selbstreinigung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Nach § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe, § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe und § 125 GWB Selbstreinigung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Digitale Personalakte

Beschreibung: Das Gemeinschaftsklinikum plant die Einführung einer digitalen Personalakte. Aufgrund der Komplexität und der benötigten Schnittstellen zu den verschiedenen bestehenden Systemen wird die Erstellung eines Konzeptes gefordert, auf dessen Basis die Verhandlungen im Rahmen des Verhandlungsverfahrens geführt werden.

Rahmenbedingungen: - Übernahme 4300 aktiver Personalakten und Ergänzung von ca. 100 externer Personen (Praktikanten, Seelsorger, Belegärzte, etc.) - Das System on Premises und unter Beachtung der entsprechenden Informationssicherheitsmaßnahmen auch Cloud-Basier angeboten werden. - Das System muss spätestens im September betriebsbereit sein. Dies beinhaltet nicht die Übernahme und Digitalisierung der bestehenden Personalakten.

Interne Kennung: 10-2026-IT-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212450 Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Für Installation, Einrichtung und Schulungen Nutzung durch alle Standorte: - Kemperhof, Koblenz - Ev. Stift St. Martin, Koblenz - St. Elisabeth, Mayen - Heilig Geist, Boppard - Paulinenstift, Nastätten

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 3 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 1.

Gewerbean- bzw. ummeldung: Der Bewerber hat je nach Art der Dienstleistung und der Rechtsform mit seinem Angebot das entsprechende Dokument vorzulegen. 2.

Handelsregisterauszug bzw. Eintragung Berufs- bzw. Handelsregister: Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Angebot einen Handelsregisterauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen. 3. Eintragung

in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer: Ist der Bewerber zur Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer verpflichtet, hat er mit seinem Angebot die entsprechenden Unterlagen dazu vorzulegen. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht

ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter- /Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: II Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Gesamtumsatz und Umsatz bezogen auf die Leistungsart 1. Gesamtumsatz in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren Der Bewerber wird gebeten, den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre ausgehend vom Jahr der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung als Eigenerklärung anzugeben. Sofern das

Unternehmen noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügt (z. B. bei Neugründungen), sind die verfügbaren Umsatzzahlen sowie - falls vorhanden - Prognosen oder Planwerte anzugeben. 2. Umsatz bezogen auf die Leistungsart Der Bewerber wird

gebeten, den Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre ausgehend vom Jahr der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung als Eigenerklärung anzugeben, Angabe siehe Formular 124_LD

Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt,

unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: III Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung 1. Als Eigenerklärung sind die Angaben zum Umsatz des Unternehmens, Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (siehe Formular 124_LD Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen), vorzulegen. Wird die Eigenerklärung nicht vorgelegt oder ist unvollständig ausgefüllt, gilt das Eignungskriterium als nicht erfüllt. 2. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag einen aktuellen Nachweis über eine bestehende Betrieb- / Berufshaftpflichtversicherung vorzulegen, die den Anforderungen des ausgeschriebenen Auftrags entspricht. Der Nachweis muss folgende Angaben erfüllen: - Die Versicherung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bestehen und den relevanten Tätigkeitsbereich abdecken. - Die Deckungssummen müssen mindestens folgende Werte erreichen: > für Personen- / Sachschäden: mind. 2 Mio. EUR je Schadensfall - Die Bescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein. - Sofern die geforderten Deckungssummen aktuell nicht erreicht werden, ist eine verbindliche Erklärung des Versicherers vorzulegen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. Der Nachweis kann erfolgen durch: - eine Versicherungsbestätigung des Versicherers - eine Kopie des Versicherungsscheins, - oder eine Deckungszusage für den Fall der Zuschlagserteilung. Wird der Nachweis nicht vorgelegt, ist älter als 12 Monate ab Ausstellungsdatum oder erfüllt die Versicherung die Mindestanforderungen nicht, gilt das Eignungskriterium als nicht erfüllt. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IV Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Unbedenklichkeitsbescheinigungen 1.. Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen: Der Bewerber erklärt, dass die entsprechenden Beiträge (Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung) gezahlt wurden. Der entsprechende Nachweis ist mit seinem Angebot vorzulegen. 2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen: Der Bewerber hat mit seinem Angebot das entsprechende Dokument vorzulegen. 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angaben der Lohnsummen: Ist der Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet, hat er mit seinem Angebot eine entsprechende Mitgliedsbescheinigung vorzulegen. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem

Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: V Technische und berufliche Tätigkeit - Referenzliste
Der Bewerber hat eine Referenzliste (siehe Datei "Teilnahmeantrag" einzureichen, die seine fachliche Leistungsfähigkeit belegt. Gefordert werden mindestens drei Referenzen der realisierten Installationen in Krankenhäusern aus den letzten drei Jahren, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VI Technische und berufliche Tätigkeit - Liste der qualifizierten Fachkräfte
Der Bewerber wird gebeten, die Liste (siehe Datei "Teilnahmeantrag, Tabellenblatt 3 Liste MA" der für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen qualifizierten Fachkräfte vollständig auszufüllen. Gefordert werden mindestens drei qualifizierte Mitarbeiter, die beim geplanten Projekt vorgesehen sind. Anzugeben sind insbesondere: - Name bzw. Funktionsbezeichnung der eingesetzten Fachkraft - Berufliche Qualifikation (z. B. Ausbildung, Titel, Zertifikate) - Relevante Berufserfahrung in Jahren - Projekterfahrung in vergleichbaren Leistungen - Rolle im vorgesehenen Projekt Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40,00

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VII Technische und berufliche Tätigkeit - Qualitätsmanagement ISO-Zertifizierung 1. Der Bewerber wird aufgefordert, ein gültiges Zertifikat nach DIN EN ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem - ISMS) vorzulegen. Das Zertifikat muss folgende Anforderungen erfüllen: - Es muss von einer

akkreditierten Zertifizierungsstelle ausgestellt sein. - Es muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. - Es muss den Geltungsbereich (Scope) enthalten, der die ausgeschriebene Leistung abdeckt. - Es muss Angaben zur Zertifikatsnummer, zum Ausstellungsdatum und zum Ablaufdatum enthalten. Sofern kein Zertifikat nach DIN EN ISO 27001 vorliegt, kann der Auftraggeber - sofern in den Vergabeunterlagen vorgesehen - gleichwertige Nachweise zulassen (z. B. TISAX, BSI-Grundschutz-Zertifikat). Die ist jedoch ausdrücklich vom Auftraggeber abhängig. 2. Bei Cloud-Lösungen: C5-Testat Bei Einsatz einer Cloud Lösung ist vom Bewerber ein gültiges C5 Testat (Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue) des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) vorzulegen. Das Testat muss folgende Anforderungen erfüllen: - Es muss ein aktuelles C5 Testat gemäß dem jeweils gültigen C5 Katalog (z. B. C5:2020) sein. - Es muss von einem unabhängigen, qualifizierten Wirtschaftsprüfer oder einer entsprechend akkreditierten Prüfstelle erstellt worden sein. - Der Geltungsbereich (Scope) muss die angebotene Cloud Dienstleistung vollständig abdecken. - Das Testat muss Angaben zu Prüfzeitraum, Prüfer, Ergebnis und bestehenden Feststellungen enthalten. - Das Testat muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. Sofern kein C5 Testat vorliegt, können - nur wenn in den Vergabeunterlagen ausdrücklich zugelassen - gleichwertige Nachweise eingereicht werden (z. B. ISO 27017 /27018, SOC Berichte). Die Entscheidung über die Gleichwertigkeit obliegt dem Auftraggeber. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden einzelne oder alle Formulare nicht vorgelegt, unvollständig ausgefüllt oder nicht ordnungsgemäß unterschrieben, gelten die Eignungskriterien als nicht erfüllt. Werden die Leistungen von einer Bieter- /Arbeitsgemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VIII Weitere Dokumente, die mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden müssen 1. Erklärung Bezug zu Russland: Die Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Angebot zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Fehlt diese Eigenerklärung oder erklärt da Unternehmen eine Zugehörigkeit zu oben genannter Verordnung, gilt dieses Eignungskriterium als nicht erfüllt. 2. Teilnahmeantrag: Der Teilnahmeantrag ist vollständig und fristgerecht einzureichen, siehe Datei "Teilnahmeantrag, Tabellenblatt 1 Teilnahmeantrag". Alle geforderten Angaben, Nachweise und Unterlagen (insbesondere Anbieterinformationen, Referenzliste und Liste Mitarbeiter) sind dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Anbieterinformationen (siehe Datei LV_01, Tabellenblatt Anbieterinformationen): - Name des Unternehmens und Kontaktdaten - Beschreibung des Produktportfolio - Name des angebotenen Produktes - Jahresumsatz - Jahresumsatz im Bezug auf digitale Personalakten - Anzahl der Mitarbeiter - Anzahl der Mitarbeiter, die für digitale Personalakten zuständig sind - Gründungsjahr und -land - Sitz der Unternehmenszentrale - Sitz der zu Koblenz am nächsten gelegenen Zweigstelle - Zahl der Installationen (Krankenhäuser) 3. Bieter- / Arbeitsgemeinschaft: Bieter- / Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen. Sie haben mit dem Teilnahmeantrag folgende Formulare vorzulegen: - Formular 233 Verzeichnis Nachunternehmerleistungen, wenn wesentliche Teile der Leistung durch andere Unternehmen ausgeführt werden. - Formular 234 Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft als

Gemeinschaftserklärung mit Angabe des bevollmächtigten Mitglieds, das die Gemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. - Formular 235 Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen als Beschreibung der Aufgaben- und Leistungsanteile der einzelnen Mitglieder. Jedes Mitglied der Gemeinschaft hat die für Einzelbewerber geforderten Eignungsnachweise mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, insbesondere - Nachweise zur Berufsausübung (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle) - Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Versicherungsdeckung, Umsätze, Unbedenklichkeitsbescheinigungen) - Nachweise der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Referenzen, Personalqualifikation) Die Bieter- / Arbeitsgemeinschaft hat klarzustellen, welche Leistungen durch die Gemeinschaft selbst und welche ggf. durch Subunternehmer erbracht werden sollen. Wird die Erklärung nicht vorgelegt oder ist sie unvollständig, kann der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt werden. Das Fehlen einzelner Eignungsnachweise eines Mitglieds führt dazu, dass die gesamte Gemeinschaft als nicht geeignet gilt. 4. Eignungsanleihe: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag das Formular 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen vorzulegen, sofern er sich zur Erfüllung der Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützt. Die Erklärung muss folgende Anforderungen erfüllen: - Das andere Unternehmen muss sich rechtsverbindlich verpflichten, dem Bewerber die erforderlichen Mittel (Personal, Geräte, Fachkunde, finanzielle Mittel) zur Verfügung zu stellen. - Die Erklärung muss vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben sein. - Der Bewerber bleibt für die Leistungserbringung gesamtverantwortlich. Wird die Verpflichtungserklärung nicht vorgelegt oder ist sie unvollständig, gilt die Eignung als nicht nachgewiesen. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Das Fehlen einzelner Eignungsnachweise eines Mitglieds führt dazu, dass die gesamte Gemeinschaft als nicht geeignet gilt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Investitionskosten, Wartungsgebühren für 36 Monate, optional in Anspruch genommene Schulung für 3 Personen, optional in Anspruch genommene Servicepauschale für Konfigurationsänderungen und Patchmanagement (gerechnet auf 36 Monate)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptbewertung

Beschreibung: 1. Konzeptbewertung a) Erfüllung folgender Anforderungen - Arbeitszeitfaktor - Rollenzuweisung - Freigabeworkflow - Auswertungen - Aktendigitalisierung - Fidelis-Schnittstelle - Easysoft-Schnittstelle - Schnittstelle zum MD-Portal b) Schlüssigkeit des Gesamt-Konzeptes c) Kontaktaufnahme zu Herstellern der anzubietenden System d) Zeitplanung e) Service Level Agreement (IT-Vertrag) 2. Präsentation des Gesamt-Konzeptes

beim Verhandlungsgespräch a) Intuitive Gestaltung des Software-Aufbaus b) Orientierung der Software-Nutzung an prozessualen Abläufen c) Verständliche und selbsterklärende Benennung der Menüpunkte d) Performante Software e) Übersichtliche Darstellung f) Individuelle Möglichkeiten bei Administration g) Steuerung der Berechtigungen Einfache Bedienung, Übersichtlichkeit & Integrationsmöglichkeiten in die bestehenden Abläufe und IT-Systeme des DLC Informationstechnologie sowie Erkennung von Anwendungen
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDXYEZ9/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Deutsches Vergabeportal (dtpv) / Vergabemarktplatz Kommunen Rheinland-Pfalz
URL: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDXYEZ9>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YDXYEZ9>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Der Auftraggeber behält sich vor, wenn dies aus Gründen eines ausreichenden Wettbewerbs erforderlich ist, fehlende unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bewerbern / Bieter erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen (§ 160 Abs. Nr. 1 GWB) zu rügen. Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB) nach Eingang der Mitteilung bei der Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Registrierungsnummer: DE244341325

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: GZ-Service / Einkauf - Vergabestelle

E-Mail: maike.brand@gk.de

Telefon: +49 261499-1031

Internetadresse: <https://www.gk.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.gk.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GZ-Service GmbH - Einkauf

Registrierungsnummer: t:02614991031

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: maike.brand@gk.de

Telefon: +49 261499-1031

Internetadresse: <https://www.gk.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Registrierungsnummer: t:02614991936

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: R. Heepenstrick

E-Mail: ralf.heepenstrick@gk.de

Telefon: +49 261499-1936

Internetadresse: <https://www.gk.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-5240

Internetadresse: <https://www.mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9e6fa923-fc2a-4430-a191-acc972fdf01d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/06/2026 09:05:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 409427-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/06/2026